

Frauen am steirischen Arbeitsmarkt Rückblick 2023 – Ausblick 2024



„Die Teilzeitquote von Frauen in unserem Bundesland hat sich in den vergangenen 20 Jahren deutlich erhöht – mit langfristigen Auswirkungen auf die spätere Pension. Frauen in existenzsichernde Jobs zu bringen bleibt daher auch 2024 ein zentrales Bestreben des Arbeitsmarktservice Steiermark.“

Yvonne Popper-Pieber, stv. Landesgeschäftsführerin AMS Steiermark

Arbeitslosigkeit von Frauen ist 2023 zwar gestiegen, die Beschäftigung jedoch auch!

2023 waren 48.074 Frauen in der Steiermark zumindest einen Tag von Arbeitslosigkeit betroffen (+835 Frauen). Im Durchschnitt waren 13.596 Frauen als arbeitslos vorgemerkt (+405 Frauen).

Steiermark – Frauen	2023	2022	Veränderung	Frauenanteil
Beschäftigung (Durchschnitt)	251.628	249.585	+ 2.043 (+0,8%)	45,9%
Arbeitslosigkeit (Durchschnitt)	13.596	13.191	+ 405 (+3,1%)	42,8%
Betroffenheit (mind. 1Tag im Jahr)	48.074	47.239	+ 835 (+1,8%)	43,0%
Frauen in Schulung (Durchschnitt)	4530	4223	+ 307 (+7,3%)	58,4%
Arbeitslosenquote (Durchschnitt)	5,1%	5%	+0,1%-Punkte	

Wir setzen auf die Qualifizierung von Frauen!

Um Frauenarbeitslosigkeit bestmöglich und langfristig entgegen zu wirken, ermöglichen wir Frauen verstärkt die Teilnahme an Aus- und Weiterbildung. Von der Orientierung in Richtung zukünftig am Arbeitsmarkt nachgefragter Berufe bis hin zu konkreten Fachausbildungen z.B. in Green Jobs. Durchschnittlich befanden sich im Vorjahr monatlich 4530 Frauen in einer Schulung.

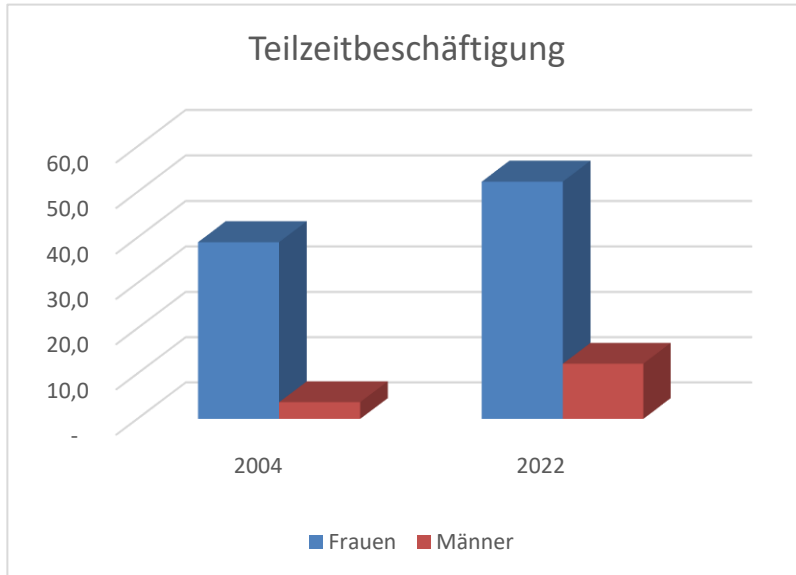
Seit vielen Jahren fördert das Arbeitsmarktservice bundesweit Frauen beim (Wieder)Einstieg in den Arbeitsmarkt mit dem **arbeitsmarktpolitischen Frauenprogramm**:

Frauenberufszentren (FBZ): 3365 Frauen wurden 2023 in der Steiermark bei der Planung ihres künftigen beruflichen Weges unterstützt

Wiedereinstieg mit Zukunft: sorgte für 365 Frauen für berufliche Klarheit nach der Kinderbetreuungspause

Frauen in Handwerk und Technik (FiT): Das FiT-Programm ebnet Frauen den Weg in technische oder handwerkliche Berufe, sie werden von der Orientierung bis zum Ausbildungsabschluss begleitet und unterstützt. 744 technische Vorqualifizierungen und 292 Ausbildungen mit mindestens Lehrabschluss wurden 2023 ermöglicht – so viele wie kein anderes Bundesland.

Teilzeitbeschäftigung steigt weiter – keine echte Wahlfreiheit für Frauen



Quelle ist die Arbeitskräfteerhebung des Mikrozensus der Statistik Austria. Die Erhebung erfolgt mittels einer Umfrage nach den Standards der OECD.

Die Teilzeitquote erreicht einen historischen Höchststand (Datenbasis 2022) – **inzwischen arbeiten bereits 52,3% der Steirerinnen in Teilzeit!** Weiterhin ist die Kinderbetreuungssituation in der Steiermark mehr als ausbaufähig. Für Eltern ist es eine echte Herausforderung, die Kinderbetreuung zu organisieren, um dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen zu können. Meist sind es Frauen, bei denen aufgrund fehlender Kinderbetreuung der berufliche Wiedereinstieg nach der Karenz nicht klappt.

Eine echte Wahlfreiheit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie gibt es nicht. Zahlreiche Frauen können aufgrund der prekären Kinderbetreuungssituation, wenn überhaupt, nur in Teilzeit berufstätig sein – mit entsprechenden negativen Folgen für die eigene Existenzsicherung, Karrierechancen und die spätere Pension. Kinderbetreuungsangebote werden zwar weiter ausgebaut, jedoch geschieht dies zu langsam für den Arbeitsmarkt und für die Frauen, die dadurch Einkommenszeiten verlieren.

„Scheitert die Berufstätigkeit von Frauen an der Kinderbetreuung, dann steckt die Gleichstellung in unserem Land noch in den Kinderschuhen“ – Popper-Pieber

Ausblick auf das Jahr 2024

Wir wollen 2024 allen Frauen (bei Erfüllung der Fördervoraussetzungen) Ausbildungs- und Förderangebote aktiv darlegen, wie etwa Kinderbetreuungsbeihilfe, Kombilohn und Eingliederungsbeihilfe. Im Speziellen legen wir den Fokus auf Fachkräfteausbildungen in besonders zukunftsorientierten Bereichen, wie etwa Technik, Umwelt, Digitalisierung, Pflege, Bildung und Soziales. In bewährter Weise stehen auch heuer die Angebote des ZAM (Zentrum für Ausbildungsmanagement) interessierten vorgemerkten Kundinnen auf hohem Niveau zur Verfügung.

FiT-Powerwoche 2024: Von Montag, 4., bis Freitag, 8. März, bieten die neun **BerufsInfoZentren (BIZ)** des AMS Steiermark interessierten Frauen eine persönliche Berufs- und Bildungsberatung zu Chancen und Ausbildungsmöglichkeiten in handwerklich-technischen Jobs – die Anmeldung dafür ist telefonisch oder per Mail beim jeweiligen BIZ möglich.